



der Eppendorfer



Autoren-Stelldichein in der Eppendorfer Landstraße

Freimut Duve

Polit-Publizist
»Vom Krieg in der Seele«

Viola Roggenkamp

Roman-Autorin:
»Familienleben«

Günter Amendt

Sozialwissenschaftl.
Publizist · »Die
Legende vom LSD«

Gabriele Kreis

Biografin · »Was
man glaubt, gibt es
– Irmgard Keun«

Harry Rowohlt

Übersetzer mit
Auszeichnungen +
Understatement

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstraße 33, donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Mitglieder-Versammlung

05. Mai: nebenstehend.
Bitte vormerken: Die Juni-Versammlung findet bereits am 2. Juni statt.

Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, 27. Mai ab 19.00 Uhr, WSAP, Isekai 120

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07
Am Freitag, 23. Mai, um 15.30 Uhr im »Klinker«, Schlankreye.

Wandern

Günther Wegener, Telefon 4905203. Am Sonntag, 25. Mai, um 9.00 Uhr ab U-Bahn Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- Euro pro Person, zuzügl. Fahrkosten.

Wichtige Rufnummern

Polizei 42 86 52 310

Vattenfall – Meldung defekter Beleuchtung 63 96 23 55

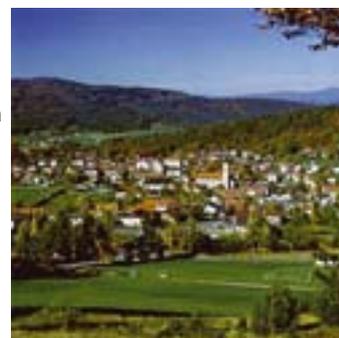
Waste-Watcher: Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11

Eppendorfer Bürgerverein 46 96 11 06

Gefährliche Schäden auf Gehwegen und Straßen melden! Wucherndes Straßengrün behindert Fußgänger und Radfahrer? – Wenden Sie sich ans Zentrale Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegwart Herrn Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42 80 42 796



Unser Ziel Ende August: Das Hotel Schürger bietet einen angenehmen Aufenthalt. Der Blick auf den Ort Thurmannsberg verspricht ein natürliches Umfeld für Wanderungen und Spaziergänge.



Bayerischer Wald: Spätsommerreise des Eppendorfer Bürgervereins

Als diesjährige Busreise habe ich folgendes geplant und auch Hotel- und Busangebote hereingeholt. Die Reise dauert 6 Tage (5 Übernachtungen) vom Montag, den 18.08. bis Sonnabend, den 23.08.2008. Reiseziel ist das ***Hotel Schürger in Thurmannsberg im Bayerischen Wald. Das Haus verfügt über Hallenschwimmbad und Sauna. Diese Einrichtungen stehen zur freien Benutzung. Die Zimmer sind mit Dusche/WC, Sat TV, Minibar, Telefon und Leihbademantel ausgestattet. Die Halbpension besteht aus einem 3-Gang-Menü (zwei Hauptspeisen zur Auswahl), sowie einem reichhaltigen Frühstückbüfett. Am Abschlussabend Grillen und Musik, 1 Dia Vortrag.

Von diesem Standort sind folgende Tagesauflüge in Vorbereitung: Ausflug nach

Tschechien. (Krumau, Weltkulturerbe der UNESCO)

Ausflug in die Dreiflüssestadt Passau mit Gelegenheit zur einer Schiffsfahrt, Stadtführung und Zeit zum Bummeln.

Bayerwaldrundfahrt mit Glasfabrik, Schnapsbrennerei und Einkaufsmöglichkeit in Bodenmais (wunderschönes Joska Kristall).

Dreiburgenlandrundfahrt (südl. Bayerischer Wald) mit Besichtigung des Klosters Niederalteich, Rückfahrt über Wackelstein, bei schönem Wetter mit Überraschung.

Der Preis für diese Reise beträgt im DZ pro Person 274,00 Euro und im Einzelzimmer pro Person 299,00 Euro. Es stehen 12 Einzelzimmer sowie 17 Doppelzimmer zur Verfügung.

Die Reise findet statt, wenn sich mindestens 40 Personen

beteiligen. Mitglieder des EBV aber auch Gäste, die die Reise mitmachen wollen, melden sich bitte bei mir bis zum 15.05.2008 (Tel.: 040 / 5208263) an, damit ich die Zimmer fest buchen kann. Anzahlung 75,00 Euro pro Person und dann verbindliche Anmeldung bis Ende Mai in der »Neuen Apotheke Eppendorf«, Eppendorfer Landstraße 34, 20249 Hamburg. *Günter Weibchen*



Eppendorf tanzt in den Juni

Das 27. Eppendorfer Landstraßenfest findet am 31. Mai und 1. Juni statt. Crème Caramel ist die Partyband für Samstagabend. Die Highlights für die Kinder: Mitmach-Zirkus und Hexe Kniggebein im Kellinghusenpark. Am Sonntag ab 15.00 Uhr bunter KidsWalk auf der Festmeile...

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag, 5. Mai, um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolstraße 15

Een plattdütschen Abend mit Fru Inge Pape

Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Ekkehart Wersich, CDU
Bürgerschaftsabgeordneter

für Eppendorf in der
Bürgerschaft

Tel. 468 58 688
www.eppendorf-politik.de

Besichtigung des »NEW LIVING HOME« in Hamburg

Lokstedt, Julius-Vosseler-
Straße 40, 22527 Hamburg

Von Birgit Töben-Deul erhielt ich eine Einladung das Residenzhotel »NEW-LIVING-HOME« mit Mitgliedern des Eppendorfer Bürgervereins zu besichtigen (Gäste sind willkommen). Der Besichtigungstermin ist am **Mittwoch, dem 4. Juni 2008**, 15.00 Uhr. Nach einem



15-minütigen Vortrag wird uns in kleinen Gruppen das Haus gezeigt. Lassen Sie sich überraschen wie das Wohnprojekt im Ambiente eines 4-Sterne Hotels gestaltet ist.

Nach der Führung werden wir dann zu Kaffee und Kuchen ins »Mendelsohn's Re-

staurant« (zum Haus gehörig) eingeladen. Gegen 17.30 Uhr endet die Besichtigung und das Kaffeetrinken. Wir treffen uns um 14.50 Uhr vor dem Haus Julius-Vosseler-Straße 40. Verkehrsanbindung: Bus der Linie 22 von Eppendorf oder mit der U-Bahn Station Hagenbecks Tierpark

Anmeldungen bis zum 19.05.2008 bei Günter Weibchen, Tel.. 5208263. Es entstehen nur die Fahrtkosten.

G.W.

Flohmarkt an der Wolfgang- Borchert-Schule

Am 24.05.2008 findet in Eppendorf, auf dem Schulhof der Wolfgang-Borchert-Schule, von 8 bis 16 Uhr, zum 10 mal der beliebte und vielbesuchte Flohmarkt statt.

Informationen und die einzigartige Möglichkeit den eigenen Stand online zu buchen finden Sie im Internet unter www.mcthomas.de. Dort ist auch zu ersehen, wieviele der 102 möglichen Plätze noch frei sind.

Die Standgebühren werden dem Bürgerhäuschen Eppendorf e.V. gespendet.



Mit dieser Grafik präsentiert sich die Wolfgang-Borchert-Schule auf ihrer Internetseite.



Vorstand des CDU-Ortsvereins Eppendorf, von links: Gert Seeger, Ekkehart Wersich, Christine Brüggemann.

Ekkehart Wersich ist neuer Vorsitzender der CDU-Eppendorf

Am 8. April 2008 wurde der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Ekkehart Wersich (48) auf Vorschlag der Mitgliederversammlung zum neuen Vorsitzenden der CDU-Eppendorf gewählt. Der im Stadtteil bekannte Politiker arbeitet seit 1981 aktiv für die CDU und leitet seit 2004 das »Eppendorfer Bürgerbüro«.

Ekkehart Wersich wurde 2004 und 2008 in die Hamburgische Bürgerschaft gewählt, bei der letzten Wahl über den neuen Wahlkreis Eppendorf/Winterhude. Als

stellvertretende Ortsvorsitzende wurden die Bezirksabgeordneten Christine Brüggemann und Gert Seeger gewählt.

Der scheidende Ortsvorsitzende, Staatsrat Dietrich Wersich, hatte nach 15-jähriger sehr erfolgreicher Amtszeit auf eine erneute Kandidatur für dieses Amt verzichtet. Der neue Ortsvorsitzende und die Mitgliederversammlung dankten Dietrich Wersich sehr herzlich für den langjährigen Einsatz an der Spitze des Ortsverbandes. pm

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein	
Treffpunkte, Nachrichten	2/4
Glückwünsche, Kontakt	4
Reise: Bayerischer Wald	2
Die Wandersaison ist angelaufen	6

Eppendorf im Gespräch	
Kommunales nach der Wahl...	5
CDU Eppendorf: neuer Vorstand	3
Fast ein Stadtteilstück	4

Eppendorfer Termine	
Kulturhaus Eppendorf	11
Kirche in Eppendorf	10
Galerien stellen aus	8/9

Und sonst noch...	
Kochen im Mai	6
Keine Politik	7
Was seh ich da unten?	7
Die Kegelhofstraße	8
Muttertag	11
Kribbelig	12

MOTTO

**Weil Gott nicht überall
sein konnte,
schuf er die Mutter.**

(Arabisches Sprichwort)

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46961106, Fax 46961107.

Schriftleitung: Heinz Körschner,
1. Vors. des EBV, Nissenstraße 16,
20251 Hamburg, Tel. 040/481750,
Fax 46961197.

Anzeigen, Herstellung sowie Teilredaktion: Günther Döschler
Döschler Konzept+Werbung,
Schafgarbenweg 37, 22844 Nor-
derstedt, Tel. 040/30983355, Fax
040/30983356

www.der-eppendorfer.de
doescher@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum
Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in
Abonnement und Auslage. Jahres-
abonnement 24,- Euro. Für Mitglieder
des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers. Bei Veröffentlichung von
Zuschriften wird nur presserechtliche
Verantwortung übernommen.

RESTAURANT Lokstedter Weg 37
„ZUM GRIECHEN“ 20251 Hamburg
Tel. 040 - 47 76 37

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo., Mi., Do., Fr., Sa
von 17.00–23.30 Uhr
Sonntag + Feiertage
von 12.00–24.00 Uhr
DIENSTAG RUHETAG

Treff bei Hartmut
punkt Eppendorf
Bistro Café Bierbar

In gemütlichen Atmosphäre
reden, spielen, lesen.

Kegelhofstrasse 46, 20251 Hamburg
040 / 64 23 12 12



Wir gratulieren zum Geburtstag

MAI

- 11. Hannelore Schieschies
- 11. Gisela Ferley
- 13. Dr. Norbert Veth
- 14. Annerose Franken
- 15. Angelika Blöcker
- 16. Dr. Laurentia Sanches-Heuma
- 17. Gisela Gähje
- 19. Eva-Maria Kind
- 19. Philipp Thiede
- 19. Marianne Dodenhof
- 23. Thomas Prohn
- 23. Rudolf Wichert
- 25. Rolf Hagen
- 27. Ilse Vogler
- 28. Marlies Westphäling
- 29. Ursula Kaumann
- 29. Edeltraud Wisse
- 29. Ulrich Winkel
- 30. Ilona Kolosow
- 30. Dr. Reinhold Schaaf
- 31. Gisela Buller

JUNI

- 01. Hilde Lenz
- 01. Waldemar Wielengowski
- 02. Gerhard Lampe
- 02. Renate Klinkott
- 02. Bodo Schaub
- 03. Ingeborg Jennrich
- 05. Liesel Greiffenberger
- 05. Marianne Otto
- 05. Karl Schmoll
- 06. Jorge Anwandter
- 06. Dieter Lütjens
- 07. Martin Payant
- 08. Ingrid Weber
- 09. Rüdiger Kreutz



Volles Haus im kleinen Buchladen an der Eppendorfer Landstraße – Barbara Taterka plaudert mit Ihren Kunden.

»Das ist ja fast so wie auf einem Stadtteilstfest«



Von ihr steht in »DAS BUCH in Eppendorf« der Bildband »Photographie« im Regal: Die Fotografin Karin Székessy ist mit ihrem Mann, dem Maler und Bildhauer Paul Wunderlich, ein international anerkanntes Künstlerpaar, das gleichzeitig das Eppendorfer Leben liebt.

Wir begrüßen neue Mitglieder

Shafigheh und Ananyat Abrar

Woldsenweg 9

Bei uns sind Sie willkommen!

So drückte es eine Kundin – oder sagt man Leserin – des kleinen Buchladens an der Eppendorfer Landstraße 56 aus. Man kennt sich »vom Sehen«, trifft sich beim Einkaufen – und nun standen sie dichtgedrängt im »Buch« und kauten Laugenbrezel zum Riesling. Dabei war es nur das »Einjährige«, fernab von dem, was man Jubiläum nennt. Aber die Leser brachten Glückwünsche und Geschenke, sind froh, dass der Geist des »ollen Seifert« so jung und frisch an dieser Stelle weiterlebt. Denn hier bedienen Frauen mit Buchverstand: Anna Mikula, Ulla Rowohl, Barbara Taterka, und noch lernend Marianne Warm. Und dass sich beim Buch-Geburts-tag auch Autoren jenseits der Messe trafen (siehe Titel) – ist irgendwie und überhaupt auch Familiensache... GD

Eppendorfer Bürgerverein von 1875



Martinistr. 33
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
(Vorwahl Hamburg 040)

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter **www.der-eppendorfer.de** können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de
Presse@EBV1875.de
Anzeigen@EBV1875.de
Events@EBV1875.de
Finanzen@EBV1875.de
Spenden@EBV1875.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00, Konto-Nr. 32/58 001;
Postbank HH, BLZ 200 100 20, Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstr. 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50
Fx 46 96 11 07, H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg, Tel. 520 82 63, G.Weibchen@EBV1875.de – Festausschuss, Ausfahrten, Kontakt zur Polizei.

1. Schriftführerin: Doris Schmeel
Estetalstraße 24, 21279 Hollenstedt, Tel. 04165 / 216343, D.Schmeel@EBV1875.de – Korrespondenz, Redaktionsausschuss.

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Telefon 48 17 50, M.Koerschner@EBV1975.de – Protokolle.

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg, Tel. 47 85 40, H.Thiede@EBV1875.de – Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten.

Beisitzer:

Heinz Lehmann, Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg, Tel. 46 47 46, e-Mail: H.Lehmann@EBV1875.de – Gewerbebetreuung in Eppendorf.

Peter Niemeyer, Husumer Str. 37, 20249 Hamburg, Tel. 48 36 96 – besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss.

Herma Rose, Eppendorfer Landstr. 154, 20251 Hamburg, Tel. 48 72 05 – Büro, Kommunales

Hilke Sioli, Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg, Tel. + Fax 46 22 67, e-Mail: H.Sioli@EBV1875.de – Sozialarbeit, Glückwünsche.

Zugewählte Beisitzer:

Ernst Wüsthoff, Griesstraße 45, 20535 Hamburg, Tel. 200 82 87, E.Wuesthoff@EBV1875.de – Festausschuss.

Irene Müller, Heider Straße 11, 20251 Hamburg, Telefon 48 84 43, e-Mail: I.Mueller@EBV1875.de – Diverses

Brigitte Schildt, Brabandstraße 57, 22297 Hamburg, Tel. 513 33 34, e-Mail: B.Schildt@EBV1875.de – Schreibarbeiten

Stefan TV Ström, Lehmweg 46, 20251 Hamburg, Telefon 46 88 1111, e-Mail: S.Stroem@EBV1875.de – Informati-onstechnik

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Der neue Auftakt im Bezirk Hamburg-Nord...

Am 27. März 2008 trat erstmals die neue (gewählte) Bezirksversammlung zusammen. Im Rahmen launiger Begrüßungsansprachen von den Herren Lewin und Grunwald sowie durch Bezirksamtsleiter Frommann zeichnete sich gelockerte Stimmung ab. Der Bezirk Nord, so erfuhren die erschienenen Gäste, ist der einzige, der nur auf althamburgischem Gebiet (von vor 1937) liegt. Schade nur, so wurde kritisiert, dass die Hamburger Presse so wenig über spezielle bezirkliche Angelegenheiten berichtet.

Ulrich Grunwald von der CDU-Fraktion (die stärkste) wurde zum Vorsitzenden der Bezirksversammlung gewählt. Seine erste Vertreterin ist Dagmar Wiedemann von der (zweitstärksten) SPD-Fraktion. Und Martin Bill von der GAL (drittstärkste Fraktion) ist künftig der zweite Vertreter.

Zwei neue Fraktionen sind vertreten, die FDP mit drei und Die Linke mit vier Abgeordneten. CDU stellt 19 Abgeordnete, die SPD 17 und die GAL 8. Regionalausschüsse sollen eingesetzt werden (drei, entsprechend der drei Wahlkreise im Bezirk Nord). Das alte Kerngebiet wird Geschichte. Kritik hierzu kam aus dem Kommunalverein Groß-Borstel. Hier wurde deutlich, dass die Eppendorfer und Winterhuder Probleme nicht immer identisch sind mit denen in Groß-Borstel. Aber hier sind die politischen Würfel gefallen.

Die NPD will in Barmbek am 1. Mai marschieren. Das solle, so meinten alle Fraktionen, unter allen Umständen unterbunden werden.

Viel Kommunales war noch nicht zu vernehmen. In zwei Wochen soll es aber weitergehen. P.N.

...und der Einstieg in die kommunale Arbeit

Am 10. April trafen sich die Abgeordneten der Bezirksversammlung erneut. Mit der Benennung von Mitgliedern der Ausschüsse und Unterausschüsse war man noch nicht vollends fertig geworden, so dass einige – einstimmig beschlossene – Vertagungen unvermeidlich waren. Immerhin wurde eine Stunde debattiert oder/und beschlossen. »Gut Ding will Weile haben.« Nach einer guten Stunde waren die Grundstrukturen einigermaßen gezimmert. Debattiert wurde wenig. Die Fraktion der Linken verteidigte eine von ihr eingebrachte Aufgabenverteilung für die einzurichtenden Ausschüsse und wollte Interessen der Frauen hervorgehoben wissen. Hierzu fanden die Fraktionen keinen Anlass.

Nicht ganz ungefährlich erschienen allen Fraktionen Akti-

vitäten der NPD. Man beabsichtigt einen überfraktionellen Aufruf gegen eine Mai-Demonstrations-Marsch der NPD am 1. Mai. Man versteht die ganze Sache nur schwerlich. Gedankengut der Nationalsozialisten findet doch in Hamburg keinen zureichenden Anhalt.

Es wirkt sich auch nicht meinungs-mitbildend aus. Wir haben im Grunde nur kleine Gruppierungen vor uns. Diese müssen sich an das demokratische Recht und die demokratische Ordnung halten. Ein Überschlag verletzt die Gesetze. Der demokratische Bürger darf rechtens zum Ausdruck bringen, dass er diese Außenseiter nicht schätzt, wenn sie die demokratische Ordnung als oberste Maxime nicht gelten lassen. Und Nationalsozialisten taten und tun solches nicht. Das können Zeitungen belegen. P.N.



WOLFFHEIM WOLFFHEIM

IMMOBILIEN

**Seit 20 Jahren in HH-Eppendorf
jetzt neu in der Eppendorfer Landstraße 32
(direkt gegenüber der Post)**

Immobilienladen Eppendorf • Eppendorfer Landstraße 32
Können wir etwas für Sie tun ? ☎ 460 59 39 Wir freuen uns auf Sie.





www.wolffheim.de

»Mich kennt doch jeder...«

Wenn Sie sich da man nicht täuschen! Dabei wäre es vielleicht sogar für manche Nachbarn durchaus hilfreich, Sie und Ihre Leistungen zu kennen. Helfen Sie ihnen. Durch Werbung.

Damit jeder weiß, was Sie machen und niemand sagt:

»Wie war noch Ihr Name?«

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Alstendorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/514975-40
info@wlay.de

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft



Für mehr Qualität im Bett...



bettenhaus bürger

GmbH

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040-46 33 80

Etwas Kühles braucht der Mensch!
Große Auswahl an leichten,
kühlen **Sommer-Zudecken**

Gefüllt mit Baumwolle, Seide, Daunen oder Fasern

Gönnen Sie sich jetzt eine leichte Zudecke.
Wir helfen Ihnen dabei.

Das Betten-Fachgeschäft mit der einzigartigen Auswahl... freundlicher Beratung und fairen Preisen!
Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00-19.00
Sa 9.00-16.00 Uhr



Einlösbar bei einem Mindesteinkauf von 49,90 €
(1 Gutschein je Kauf)
Gültig bis 31. Mai 2008

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Jmelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21



Die Wandersaison ist angelaufen

Am 2. März wurden die wintermüden Füße das erste Mal auf Tour geschickt. Das Ziel war der Dorfkrug an den Boberger Dünen, wo ein wunderschönes Grünkohl-Essen auf uns wartete. Da Petrus uns nicht wohl gesonnen war, wurde der erste Teil der Wanderung am Vormittag durch einen Besuch im Altonaer Museum ersetzt. Nach dem Essen trotzte der harte Kern dem Winter und lief sich entlang der Bille die Pfunde wieder ab.

Der zweite Akt folgte am 30. März mit der sehr beliebten Mehlbündelwanderung.

Es ging von Quickborn aus durchs Himmelmoor nach Borstel-Hohenrade ins Schützenhaus, wo die leiblichen Genüsse begeistert ein- und mitgenommen wurden, und

von dort aus weiter nach Hasloh zur AKN. Diese Wanderung wurde allen Leistungsstufen gerecht, die Fitten wanderten die volle Strecke von ca. 22 km, die Gemütlichen nahmen nach dem Essen den Bus gemäß dem ersten Teil des Sprichworts »... oder 1000 Schritte tun.« Dazu kamen noch die »Ehemaligen«, die nicht mehr so weit laufen können und trotzdem in dieser netten Runde dabei sein wollten. Alle kamen auf ihre Kosten und waren fröhlicher Stimmung. Auf dem Hinweg munterte uns ein

Kräuterschnaps auf. Das für den Rückweg vorgesehene rote Likörchen bildete leider eine Pfütze vor dem Restaurant, was uns alle sehr traurig stimmte.

Alle mal herhören! Die Saison ist eröffnet. Jetzt gibt es wieder jeden Monat eine schöne Wanderung mit Überraschungsziel, sonntags 9.00 Uhr ab Kellinghusenbahnhof, die Günther Wegener und Maria immer perfekt organisieren.

Also Leute, zieht die Wanderschuhe an und schnallt den Rucksack um, denn dabei sein ist alles! IT

Wir haben Spaß und entdecken ihn auch...



Am 26. April war es wieder soweit. Ganz Hamburg war auf den Beinen und tauchte in der traditionellen Museumsnacht in die Kunst ein – ein jeder auf seine Weise.

Museumsnacht

Kunsthochzeiten strömen breite Massen – durch die kühle Frühlingsnacht zu den einzelnen Museumskassen, wo strenge Aufsicht über alle wacht.

Wärmend umfängt sie der Kunsttempel, ohne mit Glanzlicht zu geizen. Auf ihre Gesichter drückt sich der Stempel der Vertrautheit mit der Muse Reizen.

Mit Kennermiene posieren sie im richtigen Blickwinkel vor Gemälde oder Vitrine, schlaffer Penner neben feinem Pinkel.

Zwischendurch großes Gedränge, wenn die Show beginnt. Man kämpft sich durch die Menge. »Moment mal, ich suche mein Kind!«

ruft ein Vater laut. »Ruhe«, zischt es aus der Masse. Der Mann: »Ich fahr gleich aus der Haut!« »Kannst du sehen?« – »Das Ballett ist Klasse!«

So hat jeder sein Problem, das anonym verzischt. Man fügt sich ins System. Doch Kritik wird reichlich aufgetischt:

»Zu voll, zu wenig, zu viel, zu unorganisiert, zu chaotisch, zu speziell, zu oberflächlich, ohne Ziel, zu unübersichtlich, zu idiotisch!«

Die Abteilung Meckern – Gott sei Dank die Minderzahl – betreibt das Klotzen statt zu kleckern. Doch die meisten drückt die Qual der Wahl.

Sie möchten alles sehen, während sie in den Bussen voll geladen dicht an dicht auf Tuchfühlung stehen und in der Menge baden.

»Wo willst du hin, wo warst du eben?« So hört man die Stimmen schwirren. »Erst mal muss ich einen heben.« So viel Kunst kann ganz schön verwirren.

Dann kommt der müde Törn. Das Timing klappt nicht mehr. Nichts mehr sehen, nichts mehr Hör'n. Die Beine werden schwer.

Ein letzter trüber Blick auf angestrahlte Fassaden im Farbenspiel. Museumsnacht ist einfach chic – das nächste Mal ist sie wieder unser Ziel.

INGRID TÖPPLER

Kochen im Mai – leicht und schmackhaft

Pouardenbrust mit Rosmarin und Zitrone

Zutaten:

4 Hühnerbrüste ohne Haut
1 unbehandelte Zitrone
1 langer Zweig Rosmarin
3 EL Olivenöl
1 EL Mehl
Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung:

Hühnerbrüste flach klopfen, halbieren und sie so zurechtschneiden, dass sie appetitlich aussehen. Das Mehl mit einer Prise Salz und Pfeffer vermischen, die Hühnerbrüste damit einmehlen, dabei überschüssiges Mehl abklopfen. Das Olivenöl und die Hälfte des Rosmarins in einer Pfanne bei geringer Hitze etwa 3 Minuten erhitzen, dann die Hitze steigern und die Hühnerbrüste etwa 3 Minuten von jeder Seite anbräunen. Die abgewaschene Schale der unbehandelten Zitrone in Stifte schneiden und zusammen mit dem Zitronensaft zufügen und bei mittlerer Hitze 10 Minuten weiterbraten. Mit einer Messerspitze den Gartest machen: die Hühnerbrüste sind gar, wenn an der Einstichstelle der Saft klar herausfließt. Die fertigen Hühnerbrüste auf einer vorgewärmten Platte anrichten.

Dazu passen kleine neue Pellkartoffeln und ein paar gebratene Auberginen-Scheiben.

Guten Appetit!

DS

Keine Politik!

Die Zeit des 3. Reiches und den 2. Weltkrieg verbrachte ich bei meinen Großeltern. Die Eltern meiner Mutter lebten im Erdgeschoss ihres Hauses, und die Mutter meines Vaters (sie war Witwe) wohnte in der ersten Etage, wo auch ich heute wieder mein Zuhause habe.

»Oma unten« stammte vom Bauernhof in Winterhude und war immer recht hausbacken, einfach gekleidet. Als sie als sechstes Mädchen zur Welt kam, nahm niemand Notiz von ihr. Wieder kein Stammhalter! Als dann der erste Junge erschien, wurde in ganz Winterhude geflaggt!

»Omi oben« war etwas eleganter. Meine kleine Schwester hatte beide ganz charakteristisch zugeordnet und meinte: Oma unten olle Schürze, Omi oben feine Lackschuhe!

Die drei älteren Herrschaften verstanden sich ausgezeichnet. Alle Ereignisse, Begebenheiten und Probleme wurden stets gemeinsam besprochen. Nicht nur, was meine Erziehung betraf (Die Eltern und meine Schwester waren nach Brasilien zurückgereist).

Nur über Politik wurde weder gesprochen, noch diskutiert oder gar ein Wort verloren. Schon gar nicht in meiner Gegenwart. Das Kriegsgeschehen wurde nie erwähnt.

Erst als der Krieg im Mai 1945 vorüber war, erfuhr ich,

dass die Meinungen der beiden Parteien völlig kontrovers waren. Omi oben war 150-prozentige Nationalsozialistin. Jedenfalls anfangs. Sie war begeistert vom Aufschwung. Von Zucht, Ordnung und Disziplin. Vom Programm für die Jugend und dem Ende der Arbeitslosigkeit und vielem mehr. Nun ja, bis der Krieg kam und der Wahnsinn, der aus dem Regime wurde und all die Folgen. Von Judendeportation oder Konzentrationslagern wusste sie nichts – ich als Kind natürlich auch nicht.

Die Großeltern im Hause waren unmissverständlich gegen die Machtergreifung und allem, was damit zusammenhing. Allein schon, weil sie einen Halbjuden zum Schwiegersohn hatten, dessen Vater als Jude zwar nicht verhaftet wurde, weil er mit einer Arierin verheiratet war, deren Eltern einen Industriekonzern besaßen, den Hitler für seine Rüstung brauchte, der aber einen gelben Stern tragen musste. Sie ahnten, dass das nie gut gehen könnte. Meine Großmutter hatte etwas, das man den sechsten Sinn nennt, und eine Vorahnung spürte.

Dennoch haben sich die Herrschaften gut miteinander vertragen und respektiert. Das nenne ich menschliche Größe. Sie haben noch heute meine Hochachtung.

HILKE SIOLI

Was sehe ich da unten?

Der Schwarzwald war immer eines unserer liebsten Wanderziele. Kreuz und quer ging es. Höhen haben wir erklimmt und sind wieder abwärts in die tiefe geklettert. Mein Lebenskamerad und ich.

Auf einer unserer ersten Touren, als wir noch nicht sehr ortskundig waren, kamen wir an einen Felsenrand, von dem es 400 Meter ziemlich steil hinunter ging. Der sogenannte Igellochfelsen. Wir kraxelten tapfer tiefer und tiefer. Wir bekamen schließlich Hunger und Durst. Da wollten wir schon mal nach einem Gasthaus Ausschau halten. Obwohl schon Anfang Oktober, war es noch recht warm.

Mein Begleiter entdeckte

auch ein solches tief unten im Tal, was wir nun mühsam Schritt für Schritt anstrebten. Als wir endlich ankamen und davor standen und gerade hineingehen wollten – »Montag Ruhetag«! – Ist heute Montag?

Ja, wahrhaftig! Solche Enttäuschung! Das Herz rutschte uns schier in die Hose. Also, weiter. Die Dorfstraße entlang getipelt, bis wir im nächsten Ort eine Kneipe fanden. Mit am Gaumen klebender Zunge stürzten wir das erste Bier hinunter. Ah, das hat richtig gezischt!

Das haben wir uns bis in alle Ewigkeit gemerkt: Nie wieder montags zu den Igellochfelsen und ins »Gasthaus zum Lamm«.

HILKE SIOLI

PELZWERK°HAMBURG

Stefan Buchmann

Unser Service

- Design
- Färben
- Rupfen
- Scheren
- Reparatur
- Reinigung
- Aufbewahrung
- Umarbeitung
- Maßanfertigung

Eppendorfer Landstraße 54 · 20249 Hamburg · Ruf & Fax: 47 65 90



e.wisse *moda italiana*

Eppendorfer Baum 25
20249 Hamburg · Telefon (040) 464965

Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag 9.30–19.00 Uhr
Sonnabend 9.30–16.00 Uhr · Montag geschlossen

Die Kegelhofstraße

Mindestens so berühmt wie der französische Volkssport »Boule«, ein überall in Frankreich beliebter, dem Boccia-Spiel ähnlicher Wettbewerb mit Metallkugeln oder dem ostfriesischen »boßels« vergleichbar, war schon damals, als Eppendorfer tatsächlich noch Dorf war – das Kegeln! Es war die Lieblingsbeschäftigung der Eppendorfer schlechthin in ihrer damals noch karg bemessenen Freizeit am Feierabend sowie an Sonn- und Feiertagen. Das Kegeln war seinerzeit ausschließlich Männersache, den Frauen diente es mehr als Zeitvertreib in der Rolle der zuschauenden und anfeuernden Herzallerliebsten. Tagelöhner und Handwerker, die Mamsell und die Dienstmagd, ja, ganze Familien mit ihren Kindern, die ganze Verwandtschaft traf sich hier generationenübergreifend, um diesem unterhaltsamen Sportwettbewerb zu fröhnen.

Schauplatz und Austragungsort war ein hofartiges Gelände zwischen der heutigen Tarpenbekstraße und der schon zu der Gemarkung Lokstedt gehörenden Münsterstraße. Die dafür notwendige Ausrüstung, bestehend aus neun etwa 30 Zentimeter großen sogenannten »Kegeln« (der »Mensch-ärgere-Dich-nicht« – »Pöppel« genannten – Spielfigur nachempfunden) sowie drei etwa kohlkopfgroßen Kugeln, jeweils aus Holz gefertigt, brachte jeder Spieler selbst mit und alsbald widmeten sich einige ortsansässige Drechslerbetriebe fast nur noch der Herstellung dieser mehr oder weniger kunstvoll gestalteten Kegel und der in ihrem Umfang und ihrem Gewicht genau bemessenen Kugeln.

Das »Kegeln« war in Eppendorf bald so populär, dass es

zum beliebten Ausflugsziel der Hamburger und der Leute aus dem dörflichen Umland wurde. Fragte man damals einen typischen Eppendorfer nach seiner Lieblingsbeschäftigung, so bekam man kurz und knapp die Antwort: rumkugeln! Zur Erinnerung an diesen beliebten Volkssport bieten noch heute Hamburger Konditoreien die nach diesem Ausspruch benannten »Rumkugeln« zum Verzehr an!

Bei jedem Wind und Wetter wurde auf dem bezeichneten Gelände um Meisterschaftsehren und Pokale gekegelt; ja, es wurden sogar Geldwetten auf den Sieger abgeschlossen, und einmal im Jahr wurde mit großem Eifer der »Kegelkönig« ermittelt, der – ähnlich wie in rheinischen Karnevalshochburgen in der närrischen Zeit – vorübergehend symbolhaft die Regentschaft des damals in Eppendorf jeweils amtierenden Bürgermeisters oder Gemeindevorstehers übernahm.

Aus diesem Brauchtum leitet sich die noch heute geläufige Bezeichnung »KuK-Monarchie« (»Kind-und-Kegel-Monarchie«) ab; denn, wie schon gesagt – zu diesem Vergnügen ging man mit »Kind und Kegel«!

Später wurde dieses Gebiet mehr und mehr besiedelt, neue Straßen wurden angelegt und durch das damalige Kegelhofgelände führt seit der Zeit bis heute die Kegelhofstraße, deren männlichen und weiblichen Bewohnern nachgesagt wurde, dass sie, vergleichsweise zu anderen Gegenden, besonders zeugungs- bzw. gebährfreudig seien, was der Kegelhofstraße für lange Zeit den vom Volksmund geprägten Beinamen »Kindermacherstraße« eintrug.

Nicht von ungefähr behaupten

noch heute eingefleischte Kegelbrüder und -schwestern, die Kegelhofstraße sei die Brutstätte des inzwischen volkstümlichen Unterhaltungssports gewesen und habe von hier einst ihren Siegeszug um die Welt angetreten.

Böse Zungen behaupten, dass auch die Redewendungen »einen Pudel werfen« und »da liegt der Hund begraben« ihren Ursprung in der Kegelhofstraße haben, denn bei einem der damaligen zahlreichen Turniere sei bedauerlicherweise ein kleiner Pudel beim Verrichten einer Notdurft von einer rasant heranrollenden Kugel so unglücklich getroffen worden, dass er alsbald das Zeitliche segnete. Kundige Eppendorfer können noch heute genau die Stelle beschreiben »wo der Hund begraben liegt«. Seit dieser Zeit tragen deshalb noch heute rein prophylaktisch vereinzelt Hunde einen sogenannten »Maulkorb« oder eine Pudelmütze und instinktiv hebt seither jeder Hund beim Urinieren vorsichtshalber eines seiner Hinterbeine, um einer eventuell anrollenden Kegelkugel den ungehinderten Durchlauf zu ermöglichen.

Als späte Rache aller Hunde sind mit Sicherheit die besonders zahlreichen Hundekot Häufchen in der Kegelhofstraße zu verstehen. UWE PETERSSEN

Anmerkung der Redaktion:

Die kreative Interpretation von Uwe Peterssen hält nicht den nüchternen Erkenntnissen anderer Eppendorf-Forscher stand. Christian Hanke notiert in seinem Buch »Eppendorf von A-Z« (Medien-Verlag Schubert) zum Namen »Kegelhofstraße«, dass sie ursprünglich »Hinter dem Kegelhof« hieß, nach dem vormals dort belegenen Ackerstück. Aber was gäbe es darüber schon zu erzählen...?

GALERIEN



Galerie Weiss und Heller
Falkenried 29 · 20251 Hamburg

Russische Kunst der Gegenwart

Der russische Künstler Alexander Rummyantsev wurde 1951 in St. Petersburg geboren und lebt und arbeitet seit 2000 in Hamburg. Er studierte an der Repin Kunstakademie bei Prof. Mylnikow (Atelier für monumentale Malerei) und hatte dort anschließend bis 1984 eine Lehrtätigkeit. Ausstellungen in Russland, dort auch ständige Sammlungen, und in Westeuropa sowie in anderen Ländern. Die Ausstellung dauert bis zum 13. Juni.

Galerie Gabriele von Loeper
Eppendorfer Landstraße 44

Hyun-Sook Song verlängert

Die Ausstellung »Bilder der Stille« mit Bildern von Hyun-Sook Song und Papierarbeiten von Michael Morgner ist bis zum 15. Mai verlängert.

Als Künstler der Art Karlsruhe zeigen Max Uhlig, Florian Köhler und Heino Naujoks vom 20. Mai bis 30. Juni ihre dort gezeigten Werke.



Alstererlebnisse
mit Kajaks & Kanus, Ruderbooten,
Tretbooten und dem Wasserrad.
Party-Location am Wasser!
Bootshaus Silwar
seit 1874 · Bootsplätze
Bootsvermietung · Verkauf
Eppendorfer Landstraße 148 b
20251 Hamburg-Eppendorf
Tel. 040 / 47 62 07 · Büro 040 / 608 46 56
Mobil: 0177 233 84 24 · Fax 040 / 608 46 57



G. Wüstenberg
Bootslagerung und **Bootsvermietung**
Sommer, Winter
und Jahres-Lagerung
Verkauf von
Kanus
Kajaks
Ruderboote
und Zubehör
Kanus
Kajaks
Ruderboote
Tretboote
DEELBÖGENKAMP 3
22297 HAMBURG
TELEFON 040/51 77 01
TELEFAX 040/511 17 56



Galerie Carolyn Heinz
Eppendorfer Landstraße 10

»Tastschärfe«

Der Titel der Ausstellung ist ein Maß für die Tastfähigkeit des Fingers. Und wirklich: man darf die leichten Erhöhungen und Vertiefungen der elementaren Formen auf den kühlen, blanken Oberflächen von Astrid Köppes großformatigen



Astrid Köppes »Schilderzeichen« sind schwebende Motive auf Emaille, die nur auf sich selbst verweisen.

Emaillen mit den Fingern ertasten. Auch die glatten und doch warmen Schellackflächen, mit denen Reinhold Engberding Bildnisse junger Männer in erotisch aufgeladenen Posen aufs Papier brachte (Bild oben), dürfen berührt werden. Der Künstler »übersetzte« in seiner Darstellung Pornoseiten aus dem Internet und stellt über die Serie den Titel »Is that my son?« Ebenso sind Engberdings Arbeiten mit zumeist getragenen Kleidungsstücken ein Spannungsfeld aus Körperlichkeit und befremdlicher Distanz.

Fremd wirken auch die eigentümlichen Formen, die Astrid Köppe wie Rätsel auf den Betrachter wirken lässt – eine Art banaler Schönheit, die selbstverständlich und eindeutig wirkt und doch nichts Greifbares bezeichnet. – Die Ausstellung endet am 10. Mai.

Die Literaturkantine Jour fixe für Autoren

Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Norddeutschland sind herzlich eingeladen zu einem Austausch in zwangloser Runde. Salongespräche, Werkstattgespräche, Hinweise, Verweise.

Standort: Bedeutet E-Book das Ende für Gutenberg?

Sönke Schulz und seine Kollegen sprechen über die Zukunft des digitalen Buches und das Verhältnis zum gedruckten Buch sowie über ihren Netz-

werkverlag tredition.

Zeit und Ort: Sonnabend, den 31. Mai 2008 um 11.00 Uhr im Kulturhaus Eppendorf, Martinstr. 40. Eintritt frei! Gäste aus anderen Sparten des Literaturbetriebes sind willkommen!

Veranstalter: VS – Verband deutscher Schriftsteller in Hamburg. Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturhaus Eppendorf. Für Nachfragen: Helga Frien, im Vorstand des VS-Hamburg, Tel. 520 36 38.

Nicht mehr suchen – finden!

Die passende Karte
Das besondere Geschenk
Das ausgefallene Geschenkpapier

Hegestieg 14 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 460 71 250
Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–18 Uhr



DAS BUCH

in Eppendorf

...für Leser aus Leidenschaft

Eppendorfer Landstraße 56 · 20249 Hamburg
Fon: 040-475580 · Fax: 46778062 · mail@dasbuchineppendorf.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00 bis 19.00 Uhr · Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

SPANISCH
PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
jetzt im
Lokstedter Steindamm 35
(Kemmscher Gewerbehof)
22529 Hamburg
Tel.+Fax: 553 11 95

REINDL
secondhand
Mode
SECONDHAND FÜR INTELLIGENTE
HEGESTRASSE 15 · EPPENDORF · HEGESTRASSE 15

Die Sonne ist da!

Einstärkengläser getönt in Ihrer Stärke ab 29,- €

Gleitsichtgläser getönt in Ihrer Stärke ab 119,- €

OPTIK köpke

Erdkampsweg 27
22335 Hamburg
040 / 59 56 67

Eppendorfer Landstr. 86
20249 Hamburg
040 / 47 58 58

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags: 8.00 Mette (Morgenandacht); **Do Christi Himmelfahrt 01.05.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **So 04.05.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Mi 07.05.:** 19.00 Ev. Messe, Pastorin i.E, Dr. Schöpflin; **Pfingstsonntag 11.05.:** 10.00 Festgottesdienst mit Orgel (Rainer Thomsen) und Trompete (Christoph Semmler), Pastor Hoerschelmann; **Pfingstmontag 12.05.:** 10.00 Festgottesdienst, Teile aus der h-Moll-Messe von J.S. Bach, Eppendorfer Kantorei und Kammerorchester, Ltg. und Orgel: Rainer Thomsen, Pastor Rüß; **Mi 14.05.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **So 18.05.:** Ev. Messe, Pastor Rüß; **Mi 21.05.:** 19.00 Taizé-Andacht bei Kerzenschein, Pastor Rüß; **So 25.05.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Mi 28.05.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann.

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33, 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39

Jeden Mittwoch: um 18.00 Uhr Passionsandachten. **Andachten für Demenzzranke:** Jeden 2. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr. **Himmelfahrt, Do 01.05.:** 10.00 Regionaler Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Pastor Moser; **So 04.05.:** 10.00 Gottesdienst, Prädikantin S. Burke; **Pfingstsonntag 11.05.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse; **Pfingstmontag 12.05.:** Regionaler Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Pastor Moser und Gruppe; **So 18.05.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Kempkes; **So 25.05.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas; **So 01.06.:** 11.00 Familiengottesdienst zum Eppendorfer Landstraßenfest, Kita und Pastor Thomas.

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht. **Himmelfahrt Do 01.05.:** 10.00

Veranstaltungen der Hauptkirche St. Nikolai

Samstag, 03.05. – 20.00 Uhr
Benefizkonzert für einen neuen Flügel an St. Nikolai – Kammermusik für Violine, Horn und Klavier – Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms und Olivier Messiaen, Karlotta Schmied, Violine · Stephan Schottstädt, Horn · Nadin Schube, Klavier. Nur Abendkasse.

Sonntag, 25.05. – 18.00 Uhr
4. Harvestehuder Orgelkonzert 2008 – Johann Sebastian Bach: Das Orgelbüchlein II – Choräle und Vorspiele, Kammerchor der Kantorei St. Nikolai, Matthias Hoffmann-Borggrefe, Orgel. Nur Abendkasse.

Montag, 26.05. – 17.00 Uhr
Hamburger Knabenchor St. Nikolai – Boysday – Vorsingen für Jungen ab 4 Jahren. Anmeldung unter Tel. 040/640 0822

Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft), Pastor Jaeger, Orgel: Matthias Hoffmann-Borggrefe; **So 04.05.:** 10.00 Konfirmationsgottesdienst, Pastor Watzlawik, Orgel: Sabine Mennrich; **Pfingstsonntag 11.05.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Wein), Hauptpastor Propst Claussen, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg: Christian Lobe, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **Pfingstmontag 12.05.:** 10.00 Gottesdienst mit ökumenischer Nachbarschaft, Pastorin Dr. Vocka, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **So 18.05.:** 11.30 Familienkirche, Pastorin Dr. Vocka und Team; **So 25.05.:** 10.00 Gottesdienst mit dem Frauenwerk »Was erlaubst du dir?« - Maria und Martha, Predigt: Dozentinnen der Frauenbildungsarbeit, Ltg.: Diakonin Hilte Rosenboom und Pastorin Dr. Birgit Vocka, Blechbläserensemble »Brass con brio«, Orgel: Hoffmann-Borggrefe.

St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

Regelmäßig **sonntags** 10.00 Uhr Messe. **Mo-Sa** 9.00 Morgengebete (Laudes). **Sa:** 18.00 Abendgebet (Vesper). **So:** 20.30 Nachtgebet (Komplet)

Christi Himmelfahrt Do 01.05.: 10.00 Messe; **So 04.05.:** 10.00 Messe; **Pfingstsonntag 11.05.:** 10.00

Messe; **Pfingstmontag 12.05.:** 10.00 Messe; **So 18.05.:** 10.00 Messe.

Kirchenmusik in St. Anskar

So 11.05.: 10.00 Messe am **Pfingstsonntag - Giovanni Pierluigi da Palestrina: Missa »Tu es Petrus«** - Andrea Beland, Sopran I · Gisela Thobaben, Sopran II · Meinhard Dallansky, Altus · NN, Tenor I · Jörn Rüter, Tenor II · Detlef Kjer du Vinage, Bass.

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 420 19 48

Himmelfahrt Do 01.05.: 10.00 Goldene Konfirmation mit abendmahl (T), Pastor Nein; **Fr 02.05.:** 15.00 Andacht im Seniorenzentrum, Pastor Nein; **So 04.05.:** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (W) mit Kinderbetreuung, Pastor Nein; 18.00 Taizéandacht; **Mo 06.05.:** 9.00 Morgenandacht für Kinder und Erwachsene, Pastor Nein; **Di 06.05.:** 8.45 Morgenandacht, Diakonin Simon; **Pfingstsonntag 11.05.:** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (t), Pastor Nein; **Pfingstmontag 12.05.:** 10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern (kein Gottesdienst in St. Markus); **So 18.05.:** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (W), Pastor Puckelwald; **Mo 19.05.:** 9.00 Morgenandacht Kinder/Erw., Pastor Nein; **Di 20.05.:** 8.45 Morgenandacht, Barbara Eimers; **Fr 23.05.:** 15.00 Andacht im Seniorenzentrum, Diakonin Simon; **So 25.05.:** 10.00 Gottesdienst zum 200. Geburtstag Johann Hinrich Wicherns, Pastorin Dr. Bähnk; **Mo 26.05.:** 9.00 Morgenandacht Kinder/Erw., Pastor Nein.

»offene kirche«

eine Einrichtung des Evang.-Luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Looeplatz 14/16, 20249 Hamburg, – soweit nicht anders angegeben, finden dort die (überwiegend gebührenpflichtigen) Kurse statt – Tel. 040 / 46 07 93 19, Fax 473777, e-Mail: offenekirchehamburg@kirmet.de. Das komplette Kursprogramm erhalten Sie am Looeplatz 14/16 oder Internet www.offenekirchehamburg.de.

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf, Abendrothsweg 18

Gottesdienste: Sonntags 9.30 Uhr

(zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19.30 Uhr; **Chorproben:** montags 20.00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15.30 Uhr; **Gesprächskreis:** letzter Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr.



Peter und der Wolf Orgelkonzert für Kinder in der Neuapostolischen Kirche im Abendrothsweg

Peter und der Wolf, das musikalische Märchen von Sergej Prokofjew wird am Samstag, 31. Mai um 15.00 Uhr in einer Fassung für Orgel (Jörg Reddin) und Sprecherin (Fiona Fink) aufgeführt. Diese Fassung bietet die Möglichkeit, die verschiedenen Klangfarben der großen Pfeifenorgel kennenzulernen. Im Anschluss an das Konzert haben alle Kinder die Möglichkeit, in das Innere der Orgel zu sehen. Jörg Reddin wird die Funktionsweise der Hufken-Organ mit 23 Registern und 3 Werken erklären, und alle Gäste dürfen das Gehörte bei Kaffee und Kuchen nachklingen lassen. Eingeladen sind insbesondere Kinder und deren Eltern, aber auch alle anderen Interessierten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Chorkonzert

»Licht & Leben«

Der Chor der Neuapostolischen Gemeinde Hamburg-Eppendorf lädt am Sonntag, 1. Juni um 18.00 Uhr alle Liebhaber geistlicher Chormusik zu einem Konzert unter dem Motto »Licht & Leben« ein. Der Eintritt ist frei.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

Bruno Gröning Auf den Spuren des »Wunderheilers«

Ein Dokumentarfilm der besonderen Art – begeisterte Zuschauer, erste Heilungen.

Im Frühjahr 1949 strömten Tausende ins westfälische Herford. Im Herbst des Jahres zog es bis zu 30.000 Menschen täglich zum Rosenheimer Traberhof. Ein Elendsheer von Kranken und Leidenden. Ihr Ziel: Bruno Gröning. Für viele die letzte Hoffnung. Vom Krieg geschlagen, von Ärzten aufgegeben, kannten diese Menschen nur einen Wunsch: gesund und frei von Not und Schmerzen sein. Bruno Gröning sollte helfen. Und das Unfassbare geschah – unzählige Kranke wurden gesund: Lahme konnten gehen, Blinde wieder sehen.

So berichtet Horst H. aus Witzenhausen: »Der Film hat uns sehr beeindruckt. Leide seit über 30 Jahren an starker spastischer Bronchitis, hatte am Tag und in der Nacht Hustenanfälle und Erstickenstnot. Während des Films bekam ich einen starken Hustenanfall, musste den Film verlassen. Nach 10 Minuten war der Hustenanfall vorbei, bis zum heutigen Tag hatte ich keinerlei Beschwerden mehr.«

Frau A. aus Bad Wildungen: »Sah den Film schon im letzten Jahr. Hatte zunächst Bedenken wegen der langen Spieldauer und des langen Sitzens, da ich seit 25 Jahren an starken Rückenschmerzen (LWS- Syndrom) litt. Nach dem Film ging ich schmerzfrei nach Hause. Seit vielen Monaten bin ich beschwerdefrei.«

Der Film „Das Phänomen Bruno Gröning“ ist mit großer Sorgfalt recherchierte und in neunjähriger Arbeit entstanden. Er rückt das Geschehen von damals wieder in die Öffentlichkeit und bringt Einblicke in die Lehre und das Anliegen Bruno Grönings. Auch heute geschehen Heilungen wie zu Lebzeiten Bruno Grönings. Sie sind Zeichen seiner einfachen Lehre.

Veranstaltungsort: Bruno-Gröning-Freundeskreis-Zentrum, 20037 Hamburg, Heidenkampsweg 48; Kreis für Geistige Lebenshilfe e. V. (2. Etage – Lift vorhanden)

Nächste Termine: Sonntag, 11.05. und 01.06.2008 von 11.00 bis 17.30 Uhr, in drei Teilen inkl. zwei Pausen. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten. Karten: 040/22817770
Info: www.bruno-groening-film.org.

KULTURHAUS EPPENDORF
K

**Martinistr.40
Tel. 48 15 48**

Mi 07.05., 17.00 Uhr – Rundgang: »Ein Garten« Historischer Spaziergang zum Garten der Familie de l'Aigle. Treff: Kulturhaus Eppendorf, Martinstraße 40, Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.

Do 08.05., 20.00 Uhr – Lesung: Paul Kersten liest aus seinem Roman »Die toten Schwestern«

Fr 16.05., 20.00 Uhr – Theater: Das Improvisationstheater »Impromptü«

So 18.05., 16.00 Uhr – Kinderprogramm: »Berti der Detektiv« Musikprogramm von und mit Helmut Meier für alle ab 3 Jahren. Bei schönem Wetter draußen.

Fr 23.05., 19.00 Uhr – Sonstiges: Reisen und Speisen mit dem Ziel Türkei. Dias, Literatur und landestypisches veget. Büfett. Nur mit Anmeldung unter 48 15 48

So 25.05., 11.00 Uhr – Ausstellung: Teilnehmer des Heinz-Spielmann-Begabtenstipendiums der Lichtwark-Gesellschaft e.V. präsentieren ihre Arbeiten. Besichtigung Mo, Mi, Fr 12.30–15.00 Uhr, Do 18.30–20.00 Uhr u.n.V. bis zum 27.06.2008.

So 25.05., 14.00 Uhr – Rundgang: »Auf den Spuren von Wolfgang Borchert« – ein literarischer Spaziergang. Treff: Tarpenbekstraße 82 (Geburtshaus) Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.

So 25.05., 15.00 Uhr – Rundgang: »Wohnstifte in Eppendorf« Zur Geschichte der Wohltätigkeit. Treff: Kulturhaus Eppendorf, Martinstraße 40. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.

Fr 30.05., 20.30 Uhr – Musik: »Desde el sur« Musik aus Argentinien, gespielt und gesungen von PehuénNaranja.

Sa 31.05., 20.00 Uhr – Literatur: »Wie man Prinzessinnen und Prinzen fängt – Teil II« Märchen und Geschichten von Liebe, Lust und Leid. Veranstalter: Märchenforum Hamburg e.V.



Muttersein hört niemals auf. Therese Westphal genießt mit Enkel Niklas die Frühlingssonne – im Vordergrund die Mutterfigur von Ernst A. Nönnecke im Rosenpark an der Eppendorfer Landstraße.

Muttertag

»Ich weiß gar nicht, wo mir der Kopf steht«, sagte Oma Appenstedt, als sie an der Supermarkt-Kasse bezahlte. »Ach du jeh, jetzt habe ich ja die Eier vergessen!«

Die Kassiererin hatte gerade eine etwas ruhigere Zeit und deshalb eine Minute für Zwischenmenschliches übrig. »Kommt denn Besuch?« fragte sie.

Und bei aller Hektik – auch Oma Appenstedt hat immer noch genug Zeit, um darüber zu reden, wie wenig Zeit sie hat. »Ja, all' meine Kinder wollen kommen – und natürlich mit den drei Enkelkindern – und schon am vormittag – ich hab' noch viel zu tun – bei mir sieht es aus, Sie können sich einfach kein Bild machen...«

»Ist doch schön, wenn alle mal wieder zusammen kommen...«, spendete die Kassiererin Trost.

»Wird ja aber doch ein bisschen viel, schließlich bin ich nicht mehr die Jüngste – und die Gardinen müssen auch noch runter – schließlich ist ja auch der Frühjahrsputz dran – mir passt das eigentlich gar nicht so richtig in den Kram...«

»Haben Sie Geburtstag?«

»Nein, nein, das hat noch Zeit, und das ist ja auch ganz

was anderes. Ist doch Muttertag am Sonntag – da gibt es viel Arbeit – sind immerhin acht Personen, die ich abfütern und beschäftigen muss...«

»Aber Frau Appenstedt – Muttertag ist doch Ihr Ehrentag! Da werden doch Sie verwöhnt!«

»Ja, Muttertag«, seufzte Großmutter Appenstedt froh, »da kann man noch mal so richtig Mutter sein – mit Hühnersuppe und Rosinenpuffer... das sag' ich dir, mein Kind!«

GÜNTHER DÖSCHER

Muttertag fällt »amtlich« auf den zweiten Sonntag im Mai. Da das in diesem Jahr Pfingsten ist, beantragten die deutschen Blumenhändler erfolgreich, den Muttertag auf den 4. Mai vorzulegen. Es protestierten die Kalenderdrucker, die in ihren Verlagserzeugnissen den Muttertag bereits mit dem 11. Mai angegeben haben. Sie protestierten so spät, dass es nicht mehr zu verhindern war, dass es bereits Kalender gab, die den 4. Mai als Muttertag auswiesen.

Was tun? Beide Tage sind irgendwie richtig. Wir kommen der Weisheit nahe: Alle Tage ist Muttertag!

**Jeder surft auf seine Weise...
...schade, wenn man Sie nicht trifft!**

Ihre Internet-Präsenz für 250* €
+ MwSt = 297,50

*** 5 einfache Seiten, e-Mail/Links, inkl. Jahresgebühr
Gebühr für Folgejahre: 120,- + MwSt = 142,80**



Text+Bild
Satz+Druck
Internet

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT-WERBUNG

Ideen und Engagement
für Ihren Erfolg.

040/30 98 33 55

www.doescher-konzept.de

Kribbelig

»Nein«, entrüstete ich mich energisch, »das sind keine Maikäfer!«

»Na klar, sind das welche«, meinte Christel, »was denn sonst?«

»Erstens gibt es keine roten Maikäfer – und zweitens sind es Marienkäfer!«

»Ja, so kann man sie auch nennen«, willigte Christel ein.

»So muss man sie nennen! Denn Maikäfer sind Blatthornkäfer. Sie sind braun und während der viejährigen Entwicklungszeit heißen sie Engerlinge, sind sehr schädliche Wurzelfresser und sehen wie Erdnusschips aus.«

»Aber die hier sind doch rot!« staunte Christel.

»Eben, weil es Marienkäfer sind. Außerdem sind es sehr nützliche Blattlausfresser.«

»Igitt«, ekelte sich Christel, »und sowas bringst du mit?«

»Aber die Marienkäfer sind doch Glückskäfer, die einfach zum Pfingstfest gehören – sie sind doch beinahe schon ein Pfingstsymbol.«

»Und weil Pfingsten im Mai ist...«

»Ist es doch gar nicht immer – und deshalb heißen sie ja auch nicht Maikäfer. Früher haben wir die Punkte gezählt: zwei, drei, vier Tage Glück!«

»Gibt es bei diesen Pfingstkäfern auch Schornsteinfeger, Bäcker und Schuster.«



»Nein, das sind Maikäfer.«

»Also doch!« folgerte Christel, und dann fiel ihr ein: »Reinhard Mey sang doch: Es gibt keine Maikäfer mehr. Meinte der denn auch die braunen?«

»Natürlich meint er die braunen, die roten gibt's ja noch!«

»Die roten Maikäfer!« frohlockte Christel und schlug vor: »Wenn es die braunen nicht mehr gibt, können wir doch die roten ohne weiteres Maikäfer nennen – man kann sie ja nicht mehr verwechseln...«

»Aber es sind Marienkäfer...«, beharrte ich auf mein Biologiewissen. Und als Christel einem davon mit spitzen Fingern an die Umhüllung ging, protestierte ich: »He, die sollen auf den Pfingstfrühstückstisch!«

Christel drückte mir das rotbedruckte Staniol in die Hand. »Guck mal, wie schön braun er nun ist, der Schoko-Maikäfer...«

Es gibt keine Marienkäfer mehr!

GÜNTHER DÖSCHER

vom FASS COUPON

PROBIER-SET
100 ml Himbeer-Balsam-Essig
100 ml Bärlauch-Olivenöl

statt 6,- nur **5.- €**
mit diesem COUPON!

Eppendorfer Landstraße 67



www.der-eppendorfer.de
lokaler Werbepartner

www.der-eppendorfer.de
weltweit lesbar

2006er
Kiefer RIESLING
trocken · BADEN
0,75-Ltr-Fl. **3,90 €**



WEINHAUS GRÖHL
WEINHANDEL & WEINIMPORT



Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

PROBIER-FLASCHE
mit diesem
COUPON 3,50 €



WERBUNG BRAUCHT FEUER

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+Werbung

30 98 33 55

www.doescher-konzept.de